

 <p>Fridtjof-Nansen-Schule bunt stark neugierig Gemeinsam unterwegs</p>	Protokoll
--	------------------

<ul style="list-style-type: none"> • ER-Sitzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Datum: 06.10.2022
Leitung: Oliver Otto Protokoll: David Rehnström, Helge Sprigade	Ort: Fahrenort

Anwesend:	Frank Brüggemann, Katja Clausmeyer-Graf, Oliver Otto, David Rehnström, Kai-Uwe Rödel, Helge Sprigade, Teresa Tampe, Markus Steder, Dennis Hofmeister, Ludmila Krom, Berna Rodriguez Käding
Schulleitung:	Klaus Lemitz

TOP 1	Herr Otto begrüßt zur Sitzung am 06.10.2022
TOP 2	Verabschiedung des Protokolls vom 01.09.2022. Das Protokoll wird mit 10 Stimmen dafür und 1 Enthaltung angenommen.
TOP 3	Bericht der Schulleitung Corona Im Moment keine gemeldete Corona-Fälle. Personal Die Vorleser-Damen sind wieder in den Klassen unterwegs und lesen den Kindern vor. Am Standort SW fehlt eine Sonderschulpädagogin. Einige Klassen/Gruppen, insbesondere die 4. Klassen, haben Nachmittags oft wechselnde Betreuung. Hr. Lemitz berichtet, dass die Personalfindung weiterhin eine Herausforderung darstellt und, dass der Krankenstand immer noch leider für die Jahreszeit ungewöhnlich hoch ist.

	<p>Sponsorenlauf Der Sponsorenlauf findet am 26.10.2022 statt. Frau Tampe fragt, wieso Viva con Aqua wieder gesponsert wird dieses Jahr. Hr. Lemitz meint, eigentlich soll der Schwimmverein LuFisch und der Schulverein gesponsert werden. Hierzu gab es offenbar unterschiedliche Informationen in der Ranzenpost.</p>
TOP 4	<p>Catering</p> <p>Das Free-Flow-System wird in den kommenden Wochen implementiert, erst Standort SW, dann in Fahrenort.</p> <p>Die Meinungen zu dem Essen sind unter den Schülern sehr unterschiedlich. Bewertungen schwanken zwischen schlecht bis sehr gut.</p> <p>Die Anmeldungen bei dem neuen Abrechnungsdienstleister scheinen gut geklappt zu haben. Allerdings wird bemängelt, dass man für jedes Kind ein separates Konto braucht. Für Eltern mit mehr als ein Kind ist es sehr unpraktisch, separate Konten, Passwörter etc. haben zu müssen.</p> <p>Des Weiteren sorgt es für Irritation, dass man in der Caterer-App bestimmte Gerichte bestellen kann, was aber in der Grundschule keine Auswirkung auf das Angebot hat. Hr. Lemitz berichtet, dass die Schule entscheidet, welches Gericht für einen bestimmten Tag eingekauft wird. Ob die Eltern in der App für den Tag für ihr Kind ein anderes Essen bestellt hat, wird hier nicht beachtet.</p> <p>Der Grund für diese Diskrepanz liegt wohl darin, dass der Caterer sowohl Grundschulen als auch weiterführende Schulen beliefert. In den weiterführenden Schulen ist es tatsächlich möglich, Gerichte zu bestellen und auch zu bekommen. Das wird weiterhin nicht möglich sein in der Grundschule. Allerdings müsste dieser Unterschied unverkennbar kommuniziert werden.</p> <p>Hr. Lemitz hat den Caterer diesbezüglich schon geschrieben, die Kritik blieb bisher unbeantwortet. Er verspricht nachzuhaken.</p> <p>Laternenfest Das Laternenfest steht an. Hr. Hofmeister hat gefragt, wieso nur Fahrenort einen Laternenumzug organisiert. Hr. Lemitz hat erklärt, dies ist traditionell so, aufgrund der großen Gesamtanzahl der Kinder beider Standorte. Standort Swattenweg hat dafür den Tag der offenen Tür. Der Elternrat hat sich in großer Mehrheit dafür ausgesprochen, dass es erwünscht ist, auch den Kindern von Swattenweg eine Teilnahme zu ermöglichen. Hr. Lemitz wird nachforschen, ob und wie man das organisieren könnte, den vielen Schülern zum Trotz.</p> <p>Ein Laternenfest am Standort Schnackenburg Allee ist aufgrund der hohen Schülerfluktuation nicht geplant.</p>

	<p>Schwimmbegleitung Frau Tampe hat, nach Anregung von Fr. Kopp-Schiebel, vorgeschlagen, dass man das oft auftretende Problem mit der Eltern-Schwimmbegleitung löst, indem die Schule eine Aufwandspauschale zahlt. Angeblich wird das in anderen Schulen so gehandhabt. Hr. Lemitz hat daraufhin die Kriterien dafür erläutert: Einfach den Eltern ein Bargeld-Obolus in Hand zu drücken, geht nicht. Um auf dieses Geld zugreifen zu können, muss ein Begleiter auf geringfügiger Basis angestellt werden. Aufgrund der benötigten Stunden müsste man in diesem Fall zwei Personen anstellen. Diese Personen zu finden ist mit relativ viel Zeitaufwand verbunden. Aufgrund der heiklen finanziellen Situation bei LuFisch, wodurch deren Existenz bedroht ist, wäre die Zeitinvestition gerade jetzt nicht zu rechtfertigen, da wir nicht wissen, ob das Schwimmangebot überhaupt bestehen wird. Hr. Lemitz lehnte die Anfrage im Moment ab, versprach aber, sich das Thema erneut zu überlegen, wenn sich eine Lösung für das Weiterführen von LuFisch ergibt.</p> <p>“Dunkelziffer” Die Kommunikation von dem Verein “Dunkelziffer” bezüglich ihrer Theateraufführung Thema “Mein Körper gehört mir” wurde bemängelt. Das Schreiben sei viel zu lang und kompliziert und würde viele Eltern schon beim Ansehen abschrecken. Es war auch nicht auf Anhieb klar genau worum es geht, nämlich sowohl um einen Informationsabend für die Eltern als auch um ein darauf folgendes Theaterstück für die Kinder. Das Ergebnis ist, dass viele Eltern, die nur das Wort “sexuelle Gewalt” lesen, ihre Kinder an dem Tag der Aufführung einfach zu Hause behalten. Da das Thema sehr wichtig ist, ist es von Elternratsseite erwünscht, dass die Verantwortlichen die Kommunikation unter die Lupe nehmen, und da nachsteuern, um eine größere Reichweite zu erreichen. Vorschläge waren: das Schreiben kurzer, prägnanter und mehrsprachig zu gestalten.</p> <p>Kursangebot Es fehlt weiterhin an Nachmittagskurse. Das Problem liegt daran, dass es einfach keine Anbieter gibt.</p>
TOP 5	<p>Schulverein Es wird fleißig an der Weiterentwicklung des Schulvereins gearbeitet. Ein neues Konto wurde eröffnet, um die Trennung von Durchlaufposten und andere, verfügbare Gelder zu trennen. Ziel ist es, dass alle Gelder auf das Konto geparkt werden sollen. Beispiele sind u.a. Die Einnahmen vom Elternrat und der Bargeldbestand der JEKI-Lehrer.</p> <p>Neue Bestimmungen, um die finanzielle Transparenz zu erhöhen, werden besprochen und Fr. Trepel bereitet im Moment einen groben Finanzplan vor.</p> <p>Hr. Rödel hat um Anregungen zu der Verwendung von Schulvereinsgelder gebeten.</p> <p>Hr. Steder hat darum gebeten, dass in Zukunft deutlicher kommuniziert wird, wie man Schulvereinsmitglied wird. Im Moment ist es sehr unklar, wie, was und wofür. Die Eltern geben auf Anregung der Klassenlehrern Geld mit und plötzlich ist man Mitglied. Da muss nachgebessert werden.</p>

	<p>Des Weiteren wurde besprochen, ob und wie man den Status als gemeinnütziger Verein besser nutzen kann, z.B. durch das Ausstellen von Spendenscheine, was möglicherweise zu erhöhten Einnahmen führen könnte.</p>
TOP 6	<p>Verwendung der Einnahmen des Elternrates</p> <p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kontoführungsgebühren des Schulvereins übernehmen ● Zuschuss für die Ferienbetreuung, um den Kindern etwas spannendes bieten zu können. ● Sponsoring von der Weihnachtsfeier <p>Die Idee, bestimmte Gelder immer an einem Zweck zu binden, fand große Zustimmung.</p>
TOP 7	<p>KER Rapport Entfällt</p>
TOP 8	<p>Sonstiges</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Laternenfest und Tag der offenen Tür werden von Seite der Schule erst am 24.10. In einem Meeting geplant, daher gab es noch keine Information zum Programm. Der Elternrat hat überlegt, wie man sich beteiligen kann. Näheres wird in der kommenden ER-Sitzung besprochen, wenn das Programm gegeben ist. Fr. Rodriguez Käding hat sich aber schon bereit erklärt, Glühwein einzukaufen. 2. <ol style="list-style-type: none"> a. Zum Thema "Elternschaft einbinden" hat Hr. Otto Bilanz gezogen. Kuchenspenden für diverse Events war recht beliebt. In der konkreten Organisation von diesen Aktionen ist noch Luft nach oben. Möglicherweise kann Herr Rehnström helfen, ein digitales System aufzustellen, wodurch die Spenden besser getrackt und zugeordnet werden können. Eventuell verlässt man sich auch nicht ausschließlich auf die Ranzen-Post, sondern bindet gezielt die Elternsprecher ein, die in den jeweiligen Klassen-Chats die Aufrufe verteilen können. b. Freiwillige für die Verbesserung der Verkehrssituation morgens vor der Schule waren deutlich schwieriger zu finden. Es wird vermutet, dass die fehlenden Rahmenbedingungen der Aufgabe der Grund sein könnte. Hr. Otto schreibt Fr. Kielhorn von der Polizei an, um die grundlegenden Aufgaben, Ablauf etc. zu klären. Wenn diese klar kommuniziert werden können, kann der ER möglicherweise erfolgreicher freiwillige Eltern z. B. als Lotsen aus der Elternschaft anwerben. 3. Instagram-Präsenz Es wurde in der Vergangenheit von einem ER-Mitglied vorgeschlagen, ein Instagram-Konto aufzubauen für die Schule. Da das Mitglied nicht mehr im ER tätig ist, entfällt die Aufgabe. 4. Internet-Seite der Schule Die Internet-Seite ist, nach der Meinung des ERs etwas unübersichtlich,

	<p>altmodisch und überholungsbedürftig. Wenn Administrator-Zugang gewährt werden kann, haben sich Hr. Rehnström und Hr. Hofmeister bereit erklärt, ein bisschen mehr Struktur und Bedienerfreundlichkeit zu implementieren. Bedingung ist, dass die Seite mit einem System aufgebaut ist, das sie beherrschen.</p> <p>5. Für das jährliche Essen des Elternrates wird der 2.2. Als möglicher Termin vorgeschlagen.</p>
Ende	Ca. 21.45